



PFARREI HL. ELISABETH
GRÜNSTADT



F
O
R
U
M

G
E
M
E
I
N
D
E

PFARRBRIEF

Advent/Weihnachten 2025





NOVA CANTICA

KONZERT IM ADVENT

„Shine little light“

MUSIKALISCHE LEITUNG: ULI KNEISEL

EINTRITT FREI ! IHRE SPENDEN SIND HERZLICH WILLKOMMEN!

NOVA CANTICA

30. November 2025, 17 Uhr
St. Peter Kirche, Grünstadt

- 5 **Grußwort**
- 6 **Mit-Macher gesucht**
- 8 **Taizè-Fahrt 2026**
- 9 **Kirchenchor St. Peter**
- 12 **Nova Cantica**
- 16 **Hildegard von Bingen**
- 18 **Wort des Lebens - Bibelabend 2026**
- 20 **Chawwerusch-Theater „Judas“**
- 22 **Segeln 2026**
- 23 **Kirchenmusikalische Ausbildung**
- 24 **Kerwegottesdienst Laumersheim**
- 26 **Bastelfrauen Dirmstein**
- 28 **Taizé-Gebet Dirmstein**
- 29 **Ökumenischer Taizé-Singkreis Laudate 2026**
- 30 **Besinnungswochenende für Frauen**
- 32 **Stephanus-Wein**
- 34 **Sausenheimer Indien - Engagement**
- 36 **Grünstadter Tafel**
- 37 **Kita Neuleiningen, Außenstelle Kleinkarlbach**
- 38 **Kreuzsegnung Neuleiningen**
- 40 **Seniorenkreis St. Peter**
- 42 **Lektorenschulung**
- 43 **Klausurwochenende Pfarreirat**
- 46 **Pfarrfasching 2026**
- 47 **Pilgern auf dem Jakobsweg 2026**
- 48 **Ministrant*innen**
- 51 **Aktion „Hoffnungsworte“**
- 52 **„Vesper und Vespern“**
- 54 **Unsere Gottesdienste**
- 58 **Die Feier der Taufe 2026**
- 60 **Familiengottesdienste 2026**
- 62 **Sternsingeraktion**
- 66 **Freud und Leid**
- 70 **Pfarrbüro**

.....
 Redaktionsschluss für Ausgabe Ostern 2026: 21. Februar 2026
 Erscheinungstermin: 22. März 2026

FORUM GEMEINDE wird herausgegeben von der katholischen Pfarrei Hl. Elisabeth Grünstadt mit den Gemeinden St. Lambert Bockenheim, St. Oswald Boßweiler, St. Laurentius Dirmstein, St. Peter Grünstadt, St. Johannes d. Täufer Kirchheim-Bissersheim und St. Stephanus Sausenheim-Neuleiningen,

Redaktion: Susanne und Alexander Blumrich (0 63 59) 8 62 81

Gabriele Witt-Eßwein (0 63 59) 8 64 93

Druckerei: Gemeindebriefdruckerei

Auflage: 5.000 Stück

Titelbild: Doris Hopf, in Pfarrbriefservice.de

FÜR GOTTES ZUSPRUCH GIBT ES
JETZT EINE NUMMER!

**06359
953-5292**



Ein ökumenisches Angebot Ihrer
Kirchengemeinden in Grünstadt
und im Leininger Land

TÄGLICHE ANDACHTEN FÜR ALLE DAHEIM

Im Wechsel sprechen die
Seelsorgenden täglich eine etwa
dreiminütige Andacht ein, die man
über die oben stehende
Telefonnummer zum normalen
Festnetz-Tarif abhören kann.
So kommt Gottes Zuspruch zu
Ihnen, auch wenn wir gerade
keinen regulären Gottesdienst
feiern können.

Diese und weitere Online-Angebote
finden Sie auch im Internet:

-  www.kirche-sausenheim-neuleiningen.de
www.ev-kirchengemeinde-gruenstadt.de
www.pfarrei-gruenstadt.de
-  Chris und die Kirche
Pfarrei Hl. Elisabeth Grünstadt
-  ChrisunddieKirche
-  KircheSausenheimNeuleiningen
Prot. Kirche Grünstadt

**Auf unserem YouTube-Kanal der Pfarrei
Hl. Elisabeth Grünstadt finden Sie
von allen Sonntagen Predigt-Aufnahmen!**

Liebe Leserin, lieber Leser,

wieder kommen die so besonderen Tage auf Weihnachten zu. In der beginnenden Winterzeit wird's uns warm ums Herz. Im Dunkeln strahlen Lichter auf. Und wir schauen auf ein Kind: ein kleiner Palästinenserjunge, ein jüdischer Knabe – ein Mensch!

Da liegt er und rührt uns an – inmitten einer zerrissenen Welt: wo viele nicht mehr miteinander können, einander misstrauen und beargwöhnen, einander schlecht reden, verachten. Und viele dieser in Zwietracht lebenden Menschen – hier wie dort – feiern jetzt Weihnachten!

Ein Menschen-Kind – es ist für alle da. Es lässt sich nicht vereinnahmen: von Rechten und Linken, Befürwortern und Gegnern, Einheimischen und Fremden. Der Palästinenser, der Jude ist ein Weltbürger: ein Kind für Russen wie Ukrainer, Amerikaner wie Chinesen, für den Osten wie für den Westen, für den Norden wie für den Süden – ein Bürger des Reiches Gottes!

Kommen wir also dieser Tage zum Kind – hier wie dort – , dann kommen wir zusammen. Seine Hände streckt er mir wie dir entgegen, jedem Menschen. Ergreife ich seine Hand, ergreifst du seine Hand, dann verbindet er uns miteinander!

Sein Lächeln schenkt er dir wie mir!

Ob wir jetzt auch einander anschauen können – mit (s)einem Lächeln?

Selige Weihnachten!
Ihr Martin Tiator, Pfarrer



Mit-Macher gesucht

In den letzten Jahren konnten die Grünstadter „**Macher**“ Hajo Burkhard, Andreas Kober und Ludger Heissler immer mal wieder über die eine oder andere Aktion innerhalb unserer Kirchengemeinde in Grünstadt berichten.

Die „**Macher**“ haben sich zusammengeschlossen

- um zu machen, statt zu reden,
- um zu Wirken in und für unsere Grünstadter Kirchengemeinde,
- um schnell und unbürokratisch anzupacken, wo erforderlich,
- um Ideen zu kreieren für anstehende Projekte und
- um letztendlich kostengünstig zu Lösungen zu kommen.

Beispiele wie Aufräumen, Ausmisten, Bau zusätzlicher Regale und Ordnen des Stuhllagers hinter dem Konventsaal, des Lagerraums hinter der Küche des Kitakellers und dem Lagerraum hinter den Garagen;

Schaffung eines Garniturenlagers direkt am Grillplatz;

Aufarbeitung, Reparatur, Neugestaltung des Gartenhauses im Pfarrgarten;

Abdichtung der Seitentüren unserer St. Peter Kirche;

Anstrich des Geländers zu unser St. Peter Kirche;

Schotterung des Vorplatzes im Pfarrhof;

Vorschläge zur Sicherung vor Wasserschäden in den Garagen unter dem St. Peter Saal mit anschließender Umsetzung (läuft noch);

Erarbeitung von Lösungsvorschlägen

- Neugestaltung Schwesternwohnung
 - Barrierefreiheit zu unseren Räumlichkeiten St.-Peter-Saal und Konventsaal
 - zukünftige Gestaltung Wiese vor der Kirche mit Ruhebänk und Fahrradständer
- um nur einige zu nennen.

Die „Macher“ sind ausgestattet mit großem Engagement, Enthusiasmus und großer Freude und enormem Spaß an dem, was sie in und für unserer Kirchengemeinde in Grünstadt gemeinsam tun.

Bei dem einen oder anderen Projekt war es aber immer wieder erforder-

lich, entsprechenden fachlichen Rat einzuholen; ob es bei qualifizierten Schreinerarbeiten oder auch bei fachlicher Vorbereitung von Streicharbeiten oder auch kleineren Bauarbeiten war.

Der Leitspruch der Grünstadter „Macher“ heißt:

„Nach einem Projekt ist vor einem Projekt!“

Die Liste von Projekten lässt sich zwar abarbeiten, sie wird aber in den nächsten Jahren eher größer werden. Unser Grünstadter Kleinod, Kirche mit Veranstaltungsräumen und Pfarrhof und -garten wird uns alle brauchen, wenn wir auch zukünftig darauf zurückgreifen wollen.

Gleichzeitig werden die finanziellen Mittel eher weniger.

Deshalb würden wir uns über ein „**MIT-Machen**“ sehr freuen.

Aufgrund der Tatsache, dass die Projekte sich als sehr vielschichtig zeigen, benötigen wir Unterstützung in den verschiedensten Bereichen.

Ob in Garten-, Maurer-, Glaser-, Schreiner-, Maler-, Streich-Arbeiten, um nur einige zu nennen.

Wir möchten alle ansprechen, die ihre Fertig-/Fähigkeiten aus ihren Berufen oder persönlichen Hobbys zur Verfügung stellen könnten.

Auf deren Rat und/oder Tat zurückgreifen zu können, würde uns gerade in vor uns liegenden schwerer werdenden Zeiten helfen, uns den zunehmenden erforderlichen Projekten optimal stellen zu können.

Wie kann man sich das vorstellen?

Wenn jemand bereit ist, seine Fertig-/Fähigkeiten zur Verfügung zu stellen, dann würden wir ihn/sie gerne in einen Unterstützungs-Pool aufnehmen, um im Bedarfsfall auf ihn/sie zurückgreifen zu können. Das soll selbstverständlich alles sehr unverbindlich sein und bleiben. Bei einer Anfrage zu einem Projekt wissen wir sehr wohl, dass es aus irgendeinem Grund gerade nicht passt, dann wäre das ok. Aber überhaupt mal zu wissen, wer könnte uns helfen, würde uns eine Anfrage erst ermöglichen.



Im Unterstützungs-Pool würden wir aufnehmen,

- Persönliche Daten,
- für welchen Bereich oder allgemein ansprechbar
- besonders zu beachtende Bedingungen
- Sonstiges

Wenn Sie also bereit sind, sich darauf einzulassen, dann melden Sie sich gerne in unserem Pfarrbüro: pfarramt.gruenstadt@bistum-ppeyer.de

Mit-Machen heißt auch:

an gemeinsamen Projekten zu arbeiten, etwas Zeit mit uns zu verbringen, sich auszutauschen, Freude und Spaß mit uns zu haben und zu teilen.

Ludger Heissler

TAIZÉ 2025



Die kath. Gemeinde Bockenheim bietet nächstes Jahr vom

21. bis 28. Juni 2026

eine Fahrt nach Taizé an.

Wer diesen außergewöhnlichen Ort der Besinnung, des Miteinanders, der Toleranz, des Friedens und der Freude einmal selbst kennenlernen möchte, ist herzlich eingeladen.

Bei gemeinsamen Bibeltextbesprechungen unter Anleitung eines Bruders in Gruppen, gemeinsamem Beten, Essen, Arbeiten, Feiern und Singen, wird die Botschaft Jesu weitergegeben und manchmal findet man noch andere wichtige Dinge – zu sich selbst.

Interessenten **melden sich bitte bis spätestens 1. April 2026 bei:**

Richarda Jonas-Eckelmann 0 63 59/94 90 36,

Richarda.Jonas-Eckelmann@web.de

Jahresausflug Kirchenchor St. Peter

Nach dem ökumenischen Parkfest hieß es dann am Wochenende darauf, am 07.09.2025, für den Kirchenchor St. Peter: Auf ins Kloster! Auch hier war die Ökumene ein Thema! Wir hatten einen evangelischen und einen



katholischen Bus und darüber hinaus hatten wir einen evangelischen und einen katholischen Busfahrer. Das hätte Pfarrer Markutzik noch in seine Aufzählungen der vielen gemeinsamen ökumenischen Aktionen in seiner Predigt aufnehmen können.

Um kurz nach 8 Uhr sind wir gestartet, ich darf sagen pünktlich, mit den zwei Bussen und drei Privat-PKWs in Richtung Heidelberg.

Ziel Kloster/Stift Neuburg/Ziegelhausen.

Dort haben wir einen Godi besucht und auch mitgestalten dürfen, mit den Liedern "Laudate omnes gentes" und „Danket dem Herrn“.

Unsere Beiträge kamen sehr gut an, was aus dem regen Austausch im Anschluss mit den vielen Godi-Besuchern auch zu vernehmen war.

Danach war eine kleine Informationsrunde mit historischem Hintergrund zur Entstehung und dem heutigen Leben des Klosters und seinen Aufgaben angesagt. Pater Benedikt, wie er sagte, der nunmehr einzige und wahrscheinlich letzte Benedikt hat uns alle sehr humorvoll in seinen Bann gezogen mit seinen Ausführungen, alle hingen an seinen Lippen, es war sehr interessant und Fragen an ihn blieben auch nicht aus.

Danach war Mittagstisch im Kloster-Gasthof angesagt. Der Weg von der Kirche wieder hoch zur Gaststätte war schon etwas steil und auch etwas herausfordernd, aber ratz-fatz waren alle oben angekommen und bereit zum Essen fassen, was ja schon vorab in Auftrag gegeben wurde und jeder wusste noch, was er Wochen vorher ausgesucht und bestellt hatte!

Nach etwas Pause, die zur Erholung nach dem steilen Anstieg und dem Mittagessen vorgesehen und eingeplant war, stand nun auf dem Programm unsere Neckar-Schiffahrt mit der Weissen Flotte. Dazu war geplant, dass

wir mit unserem Fuhrpark den Weg nach unten zur Abfahrtstelle machen werden, einige nahmen das Fahrangebot an und andere haben den Weg zu Fuß gemacht. So wie jeder konnte und wollte. Luftlinie lag die Anlegestelle ca. 100 m unterhalb des Klosters, jedoch der Laufweg lag sicher bei ca. 2 km.

Alle standen pünktlich und, viel



wichtiger, vollzählig nun an der Anlegestelle und warteten auf unser Schiff und voller Hoffnung, dass es uns auch mitnimmt.

Unser Sangeskollege Eberhard Walter hat die Schifffahrt sehr gut organisiert und auch den Einstieg klargemacht, so dass alle auch an Bord durften und konnten.

Trotz enormem Papieraufwand im Vorfeld musste Eberhard mit dem Kapitän einige klärende, christliche Worte tauschen, bevor alle einsteigen durften, was aber dann super geklappt hat. Auch im Falle, dass der eine oder andere sein „Seepferdchen“ nicht vorzeigen konnte, durfte er dann trotzdem mit an Bord!

Es ging nun ab von Stift Neuburg, über Neckargemünd nach Neckarsteinach und wieder zurück, geplante Dauer ca. 2,5 h.

Die Schifffahrt hat auch super geklappt, die Sonne gab, was sie konnte, es hat allen richtig gut gefallen, die Aussicht war toll, der Blick zu den vier Burgen war beeindruckend und nicht zu vergessen, das Angebot der inkludierten Getränke wurde in ausreichender Form genutzt.

Aber auch die Zeit auf dem Neckar ging schnell, zu schnell, zu Ende und die Anlegestelle kam immer näher und der Ausstieg stand an.

Nun ging es mit unserem Fuhrpark in Richtung Weinheim, zu einem kulinarischen Abschluss, zur Gaststätte „Zum Jöste Andres“. Nach gutem Essen und kühlen Getränken haben wir uns dann auf den Heimweg gemacht. Ein schöner Tag ging zu Ende, jedoch die Erinnerungen an dieses gemeinsame Event werden bleiben, das macht eine Gemeinschaft nun

mal aus.

Ich danke allen die dabei waren, Sänger/innen, mit Anhang, passive Mitglieder auch mit Anhang, es war einfach schön mit dieser Chorfamilie unterwegs zu sein. Zur besonderen Freude aller hat uns auch unser Ehrenvorsitzender, Manfred Pfranger begleitet, Familie hört nie auf.

Dank auch an meine Mit-Vorfahrer, Hajo Burkhardt und vor allem Eberhard Walter, der für die Schifffahrt und das Abendessen die Organisation übernommen hat. Dank auch an unseren zweiten Busfahrer, Nils Weremchuk und die drei PKW-Fahrer.

„Haltet eure Herzen stets offen für die vielen kleinen Wunder, die der Tag für Euch bereithält.“

In diesem Sinne danke ich euch allen für einen wunderbaren Tag. Denn mit solchen herzerfrischenden Erinnerungen singt es sich bekanntlich leichter und darauf freue ich mich.



lie



Wer gerne Teil unseres Kirchenchors St. Peter werden möchte, wir freuen uns auf alle, die Teil unserer Gemeinschaft werden wollen.

Liebe Grüße

Ludger Heissler, Vorsitzender Kirchenchor St. Peter, Grünstadt

„Glück auf“ für „Alle Neune“, Nova Cantica !

Endlich war es wieder soweit, Nova Cantica startete ins Probenwochenende vom 19.-21.9. in die DJH Wolfstein – mit fünf Jahren Verspätung, denn gebucht hatten wir dort schon für den September 2020, was wegen Corona storniert werden musste. Gegen 17 Uhr trudelten die Fahrgemeinschaften zum Begrüßungstrunk im Innenhof der Jugendherberge ein, die auf der Höhe des Königsbergs mit wunderbarer Aussicht auf Wolfstein und das grüne Lautertal liegt. Nach dem Abendessen fanden wir uns für die erste Chorprobe des Wochenendes in unserem Gruppenraum ein. Traditionell bringt uns unser Chorleiter Uli Kneisel neue Lieder für unser Adventskonzert mit. Auch in diesem Jahr hat er wieder ganz unterschiedliche Stücke ausgesucht. Von 6-stimmiger Komposition des jungen Komponisten David Massong von 2023, über einen Song des britischen Altmeisters Sir John Rutter bis hin zu altem alpenländischen Weihnachtslied



und Winterklassiker in neuem Arrangement ist die Vielfalt groß und entsprechend abwechslungsreich gestalten sich die Chorproben. Und nach zwei Stunden war immer noch genügend Zeit und Stimme da zum Austausch, auch von Snacks und Getränken, in abendlicher Runde.

Am nächsten Morgen hieß es: Glück auf, Nova Cantica kommt, im Besichtigung-Kalkbergwerk am Königsberg in Wolfstein. Ausgestattet mit Bauhelm und Arbeitsjacke wurde uns zunächst das Brennen des Kalkgesteins an den alten Brennöfen veranschaulicht und das nachfolgende Lö-

schen des gebrannten Kalks sowie seine anschließende Vermarktung erläutert. Dann wurde es spannend, denn wir fuhren alle hintereinander sitzend mit einer schmalen Grubenbahn durch einen engen dunklen Tunnel ein in den Berg bis dorthin, wo die Tunnel durch den Abbau des Kalkgesteins zu kleinen Höhlen erweitert worden sind. Hier gewannen wir durch die interessan-

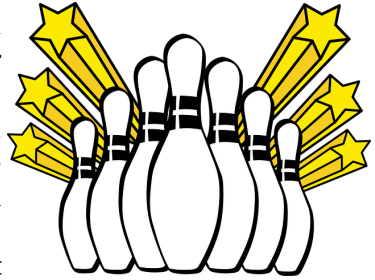


ten Ausführungen des Bergwerksführers und mittels der zurückgelassenen Arbeitsgeräte einen sehr authentischen Eindruck von der schweren Arbeit der Bergleute, die bis 1967 zuletzt nur noch im Einmannbetrieb verrichtet worden ist, vom Sprengen des Gesteins bis zur Abfüllung des gelöschten Kalks in spezielle Papiersäcke. Faszinierend waren Sinterablagerungen aus gelöstem und wieder ausgefälltem Kalk, ähnlich denen in Karsthöhlen, wo sie in Millionen Jahren zu riesigen Tropfsteingebilden geführt haben. Und wer mochte, konnte an einer Theke im Berg einen Bergmannsschnaps verkosten, bevor es mit erhöhtem Tempo leicht bergab mit der Grubenbahn wieder ans Tageslicht ging. Dort wurde zum Abschluss der Besichtigung in einem kurzen Video alles heute Erfahrene zusammengefasst.



Nach dem gemeinsamen Mittagessen gehörte der Nachmittag dann wieder der Probenarbeit an den neuen Stücken.

Der Samstagabend war dann ganz der körperlichen Fitness gewidmet. Auf der Kegelbahn im Keller der Jugendherberge hieß es nämlich über einige Stunden Bass und Tenor gegen Alt und Sopran, oder einfacher ausgedrückt, Männer gegen Frauen. Zu anderen Gruppenkonstellationen kam es gar nicht mehr aufgrund der Länge der Spiele. Und dabei gewannen die Herren die verschiedenen Spiele mit sehr viel kleinerem Vorsprung als vielleicht zunächst erwartet. Bemerkenswert war, dass es trotz starkem Bemühen, einigem Ehrgeiz und zuweilen lautstarken Anfeuerungen keinem Team gelang, in insgesamt über 200 Würfeln mal „Alle Neune“ abzuräumen. Erst die nicht ganz regelkonforme Zusammenarbeit von beiden Teams brachte abschließend den Erfolg - ein schöner Beweis für die Sinnhaftigkeit von Zusammenarbeit, denn was sind schon einzelne Stimmlagen in einem Chor gegenüber dem ganzen!



Da es am Sonntagmorgen nicht möglich war, wie bisher bei unseren Chorwochenenden einen Gottesdienst in der Nähe mitzugestalten, hielten Alexander und Regina mit uns im Gruppenraum eine sehr stimmungsvolle Andacht zum Thema Hoffnung, Freude und Licht durch und mit Gott und natürlich mit Gesang, was eine sehr schöne Alternative zum sonst üblichen Programm war. Und außerdem blieb so noch Zeit für eine letzte Chorprobe mit Wiederholen und Festigen des Gelernten vor dem Mittagessen, mit dem ein abwechslungs- und erlebnisreiches Wochenende seinen Abschluss fand.

Wenn Sie Interesse haben, bei uns im Chor mitzusingen, schnuppern Sie doch einfach mal bei uns rein, immer montags von 19.45 Uhr bis 21.15 Uhr im Konventsaal von St. Peter. Am 8. November singen wir als Gastchor im Jubiläumskonzert von Kirchenchor St. Lambertus in Bockenheim und unser eigenes Konzert findet am 1. Advent in St. Peter statt.

Karin Böhmer



Rettet unsere Welt

#ZukunftAmazonas



Weihnachtsaktion 2025

Gedanken zum Hildegard Zitat aus dem Antiphon (Gesang) *O quam mirabilis*

Hildegard von Bingen, unsere große Prophetin aus dem 12. Jahrhundert hatte vom 43. Lebensjahr bis zu ihrem Tode mit 81 Jahren den fast übermenschlichen Auftrag, vom Lebendigen Licht übermittelt, alles was sie hört und sieht aufzuschreiben.

Daraus erwuchs in den 38 Jahren, in denen sie zeitgleich und zusätzlich als Äbtissin über zwei Klöster waltete, ein großes Werk, bestehend aus mehreren Schriften, worin sie uns wirklich alles, einmal zeitgemäß gesprochen, „über Gott und die Welt“ festgehalten hat!

Dieses Werk hat auf alle Glaubensfragen zu allen Zeiten des Menschen Antworten und auch die Heilige Schrift mit ihren Geheimnissen vermag es zu enthüllen!

Die Gesetzmäßigkeiten des gesamten Kosmos, dem Weltgefüge und dem Platz des Menschen darin und die Heilmittel aus der Natur sind dort ebenfalls offengelegt, soweit uns Gott das zugesteht!

Mit einem unwahrscheinlichen Kraftaufwand bis an den Rande der Erschöpfung, sie war sehr oft kränklich, schreibt Hildegard dies alles auf und hinterlässt uns Bilder, Gedanken und Worte mit gewaltiger Tiefe und mit einem überirdischen Leuchten, welches auch unsere Zeit noch zu erhellen vermag!

Gott der Schöpfer von Allem, Der, wie es in dem Hildegardlied „O quam mirabilis“ heißt, jede Kreatur im Voraus gewusst hat, dieser unser Gott hat auch jeder Einzelnen und jedem Einzelnen von uns den Lebensatem eingehaucht und uns erweckt, zunächst für die Herausforderungen des irdischen Lebens und letztendlich dank unseres Herrn Jesus Christus auch für das himmlische und ewige Leben!

„O wie wunderbar ist das Vorherwissen des göttlichen Herzens, das jede Kreatur im Voraus gewusst hat!

Als nämlich Gott in das Antlitz des Menschen blickte, den Er gebildet hatte, erblickte ER alle Seine Werke in dieser unversehrten Menschengestalt.

O wie wunderbar ist dieser Hauch, der also den Menschen erweckte!“

So schreibt Hildegard, denn Gottes Schöpfung ist Herzenssache und wir A L L E dürfen dazugehören!!!

Unser Leben ist ein unfassbares Geschenk von Ihm an uns!

Die Seele, die Er uns eingehaucht hat, belebt den ganzen Körper und begleitet ihn durchs Leben, laut Hildegard immer mit der Sehnsucht nach dem Himmlischen!

Sr. Hiltrud Gutjahr, eine Benediktinerin und große Hildegardkennerin aus der Abtei St. Hildegard in Eibingen schrieb folgende kleine Meditation hierzu:

„Ich bin von Ewigkeit her erschaut, gewollt, bestimmt zum Leben.

Für mich unbegreifbar, aber ich bin ein Mensch, lebe jetzt; meine Eltern sind mir gegeben;

ich konnte sie nicht aussuchen.

So habe ich bestimmte Prägungen, Begabungen, Begrenzungen; ein Mensch mit dem Kuss Gottes aus Leib und Seele, beschenkt zum Leben von Dem, Der immer war und ist, ohne Anfang und Ende, die Urkraft, der Urlebendige und Lichtherrliche.

Ja, wie wunderbar ist der Hauch, der mich zum Leben erweckte, dass ich von Gott angeschaut bin und mit den Engeln das Lob im Himmel vollenden darf.

Jeder Mensch ist ein vollkommenes Wunderwerk Gottes.

In ihm erblickt der Schöpfer sein Werk, das Er in der Menschwerdung seines Sohnes an sein Herz gezogen hat.

In diese Beziehung bin ich aufgenommen von Ewigkeit zu Ewigkeit.“

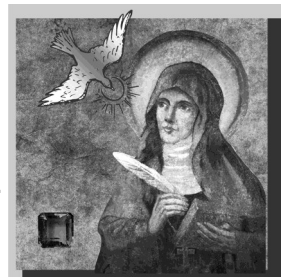
Das alles erkennen zu dürfen, ist so unbeschreiblich w u n d e r b a r , dass man fortwährend staunen müsste ... **O!!!**

So auch über die Menschwerdung Jesus Christus, die wir bald feiern dürfen.

Er, der zu uns Menschen auf die Erde kam, schenkte uns das Gebot der Liebe!

WEIHNACHTEN, das Fest der Liebe! O quam mirabilis ... Fühle Dich von Gott geliebt!

Ein Weihnachtsfest und ein ganzes Leben voller Liebe wünscht Ihnen herzlichst Ihre Hildegard Botschafterin Andrea Lange-Eibl



**Wort-des-Lebens-Bibelabende 2026 –
in der Regel am 2. Mittwoch des
Monats um 19:30 Uhr
im Pfarrheim GRÜNSTADT**



Mittwoch, 07.01.2026

Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu
einer Hoffnung in eurer Berufung. *Eph 4,4*

Mittwoch, 11.02.2026

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu! *Offb 21,5*

Mittwoch, 11.03.2026

Steht auf und fürchtet euch nicht! *Mt 17,7*

Mittwoch, 15.04.2026

Bleibe bei uns; denn es wird Abend! *Lk 24,29*

Mittwoch, 06.05.2026

Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch... *Joh 20,21f*

Mittwoch, 10.06.2026

Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe!

Umsonst habt ihr empfangen, umsonst sollt ihr geben. *Mt 10,7f*

Mittwoch, 08.07.2026

Auf guten Boden ist der Samen bei dem gesät, der das Wort hört und es
auch versteht; er bringt Frucht... *Mt 13,23*

Mittwoch, 12.08.2026

Meine Seele preist die Größe des Herrn... *Lk 1,46*

Mittwoch, 09.09.2026

Die Liebe tut dem Nächsten nichts Böses.

Also ist die Liebe die Erfüllung des Gesetzes. *Röm 13,10*

Mittwoch, 14.10.2026

Einen Fremden sollst du nicht ausnützen,

denn ihr selbst seid im Land Ägypten Fremde gewesen. *Ex 22,20*

Mittwoch, 11.11.2026

Habt Mut: Ich habe die Welt besiegt. *Joh 16,33*

Mittwoch, 09.12.2026

Bereitet den Weg des Herrn! Macht gerade seine Straßen! *Mk 1,3*



Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest !

Martin Tiator

Leitender Pfarrer

Achim Stein

Diakon

Benno Riether

Kooperierender Pfarrer

Dorothee Gottschalk

Gemeindereferentin

Gabriele Witt-Ekwein

Vorsitzende des Pfarreirats

Chawwerusch Theater



„Woher sollte ich denn wissen, dass es so viel Hass gab, so viel Wut, so viel Enttäuschung (...) Von allem so viel!“ **JUDAS**

In „JUDAS“ kommt der umstrittene Apostel zu Wort, der laut Bibel mit seinem Kuss Jesus verraten hat. Seit 2000 Jahren wird er daher für Jesu Tod am Kreuz verantwortlich gemacht, gilt als Inbegriff des Verräters und wurde immer wieder als Begründung für Vorurteile und Antisemitismus in jeder Form missbraucht. In einer inszenierten Show begegnet er nun leibhaftig dem Publikum. Unter dem Namen „#2021JLID – Jüdisches Leben in Deutschland“ werden bundesweit rund tausend Veranstaltungen gefördert und ausgerichtet. Diese Inszenierung von JUDAS ist eine davon.

Im Stück erfahren die Zuschauenden, was den jungen Mann, einen Zeitgenossen und glühenden Verehrer von Jesus von Nazareth antrieb, die damalige Sache im Garten von Gethsemane auf die Spitze zu treiben. Dabei kommt er ganz unscheinbar daher, modernunauffällig gekleidet und möchte auch gar nicht darauf eingehen, wie es sein kann, dass er tausende Jahre nach seinem Tod hier stehen kann.

Jetzt, nachdem so viele Jahre immer andere über ihn geredet haben, wird er endlich mal selbst sagen, wie es gewesen ist damals in Galiläa und Jerusalem, welche Ziele er verfolgte und wie er sich plötzlich als Verursacher eines Geschehens wiederfand, dessen Ausgang er nicht für möglich gehalten hätte.

Eine anschließende Diskussion ist von unserer Seite her erwünscht!



Am 14. März 2026 um 20 Uhr in der Peterskirche in Grünstadt

Der Vorverkauf startet ab 3. Februar 2026 im Pfarrbüro Grünstadt



Voll im Wind – Voll im Leben

Das waren wirklich tolle Erlebnisse in diesem Sommer auf dem Segelschiff **RIVAL**.

Anfang August durfte ich mit zwei verschiedenen Gruppen von Erwachsenen jeweils eine Woche auf dem IJsselmeer und auf dem Wattenmeer verbringen; die erste Gruppe mit 18 Personen und die zweite Gruppe mit 15 Personen. Während uns die erste Woche mit starkem Wind im sicheren IJsselmeer mit seinen schönen kleinen Hansestädten hielt und wir fast 300 km weit segeln konnten, war die zweite Woche mit ruhigem Wetter draußen im Salzwasser und auf den Inseln.



Wir sind wirklich von Gott beschenkt worden mit einem tollen Teamgeist, Harmonie, Lachen und einem guten Miteinander. Die meisten Teilnehmer kannten sich vorher noch nicht und doch gab es tiefe Gespräche, lustigen Austausch, Impulse und Gebet ... UND GUTES ZUM ESSEN.

Der Skipper und seine Frau (Harry und Sarah) haben uns vieles gezeigt und erleben lassen. Und so sind nicht nur die Lungen freigeblasen worden, sondern auch Kopf und Herz.

Im nächsten Jahr möchte ich wieder zwei Wochen anbieten:

26. - 31. Juli und 2. - 8. August 2026

Ihr

Benno Riether, Pfarrer

Lebendige Kirche braucht Musik!

Kirchenmusikalische Ausbildung im Bistum Speyer



Grundkurs Orgel
C-/D-Kirchenmusiker/in
C-/D-Chorleiter/in
C-/D-Organist/in



**BISCHÖFLICHES
KIRCHENMUSIKALISCHES
INSTITUT**

www.bki-speyer.de • kirchenmusik@bistum-speyer.de

Kirchenmusikalische Ausbildung Orgel- und Chorleitungskurse



Grundkurs

Erlernen des Klavier- und Orgelspiels

- Einzelunterricht in Klavier und/oder Orgel (je 30 Minuten)
- Unterrichtsgebühr: 50 € bzw. 60 € monatlich
- Ausbildungsdauer: bis zu drei Jahre
- Unterrichtsbeginn: jeden Monat möglich

C- und D-Kurs

Voraussetzungen:

- Einstiegsalter ab 13 Jahren
- Interesse an Kirchenmusik
- Fähigkeiten im Klavierspiel
- Aufnahmeprüfung erforderlich (jährlich im September)

Ausbildung:

- Dauer: 3 Jahre C-Ausbildung bzw. 2 Jahre D-Ausbildung
- Ausbildungsbeginn am 1. November des Jahres
- Unterrichtsgebühr: 60 € monatlich

Ausbildungsinhalte:

- Gruppenunterricht in Fächern wie Chorleitung, Gehörbildung, Musiktheorie, Liturgiegesang (Samstagvormittag)
- Einzelunterricht in Orgel, Klavier und Gesang (unter der Woche)
- auch Teilbereich Orgel oder Chorleitung möglich

Abschluss:

- C- oder D-Examen als nebenberuflich tätige/r Organist/in und/oder Chorleiter/in

Ausbildungsorte

- **Gruppen- und Einzelunterricht:**
Speyer, Kaiserslautern, St. Ingbert
- **Einzelunterricht:**
Bellheim, Göllheim, Kirchheimbolanden, Landau, Ludwigshafen-Rheingönheim, Neustadt, Pirmasens, Rockenhausen, Schifferstadt

Gestaltung und Foto: Abteilung Kirchenmusik Speyer

Ab 3 Schüler*innen aus unserer Region
könnte die Abteilung Kirchenmusik des
Bischöflichen Ordinariates einen
Unterrichtsort nahe Grünstadt einrichten!

Kerwegottesdienst Laumersheim

Am 31. August 2025 feierten wir unseren ökumenischen Kerwegottesdienst in der Laumersheimer Bartholomäuskirche.

Pfarrerin Franziska Friedewald und Michael Latour hatten den Gottesdienst unter das Motto Kirchweih in Laumersheim und Zeitkapsel im Kirchturm gestellt.

Die Musikgruppe NGL (12 Musikerinnen und Musiker) begleiteten den Gottesdienst mit passenden Liedern und Gesängen. Ein Haus voll Glorie schauet..., Last uns miteinander das Leben feiern..., Ein Haus aus lebendigen Steinen... und Meine Zeit steht in Deinen Händen... wurden von den Gläubigen in der vollbesetzten Kirche kräftig gesungen.



Im Evangelium wurde die Hochzeit zu Kanaan von einer Konfirmantin gelesen und dabei festgestellt, dass auch Jesus, seine Mutter und auch seine Jünger gerne gegessen und getrunken haben, wie wir es gerne auch an unserer Kerwe tun.

In der Predigt ging es um Gemeinsamkeit der Konfessionen in Laumersheim.

Ausschnitt:

„Darum haben wir uns für heute überlegt, was uns eigentlich verbindet. Da gibt es natürlich einiges. Besonders ist aber hier in Laumersheim, dass uns weiterhin der Kirchturm verbindet, auch wenn wir Evangelischen seit inzwischen 72 Jahren eine eigene Kirche haben.“

Denn wir haben ja keinen Turm und damit keine Glocken. Die Glocken hier im Turm der Bartholomäuskirche verbinden uns also. Denn – das wissen sicherlich eh alle hier – auch wir evangelischen Menschen dürfen mit den Glocken hier im Turm zu unseren Gottesdiensten einladen oder sie läuten, wenn eines unserer Gemeindeglieder verstorben ist.

Eine Zeitkapsel, die sich an der Kirchturmspitze befindet und in der Dinge aus der Zeit als die Kirche geweiht wurde enthalten sind, brachte uns auf die Idee eine neue Zeitkapsel zu erstellen.

In diese neue Zeitkapsel aus dem Jahre 2025 (siehe Bild) konnten die Gläubigen ihre Wünsche für die Zukunft aufschreiben und einwerfen. Diese soll in fünf Jahren am Kerwesonntag geöffnet werden und die Zukunftswünsche von damals vorgelesen werden.

Mit viel Fröhlichkeit und Dankbarkeit für den sehr schönen Gottesdienst gingen die Besucher auf die Laumersheimer Kerwe zum Feiern.

Michael Latour



Eine Ära geht zu Ende! Danke!

Was vor 45 Jahren mit einer Spendenaktion für eine neue Orgel begann und sich immer mehr zu einer Erfolgsgeschichte in unserer Gemeinde entwickelte, neigt sich in diesen Tagen und Wochen dem Ende entgegen. Zum letzten Male fand im November der traditionelle Bastelbasar bei Kaffee und Kuchen und einer großen Tombola im katholischen Pfarrheim statt. Eine Woche später feierten die Frauen um Elli Hartmüller einen Dankgottesdienst für diese segensreiche Zeit. Danken möchten aber nicht



nur die Bastelfrauen selbst, danken möchte auch die Gemeinde Dirmstein für diesen unermüdlichen Einsatz. Die Spendenaktion für die neue Orgel war 1980 erst der Anfang einer beispiellosen Spendenbereitschaft für Projekte, in denen Menschen in großer Not geholfen wurde. So lautete auch das Motto der Spendenaktionen „Wo die Not am größten ist“. Um nur einige Projekte zu nennen: die Hilfsorganisationen wie Misereor und Adveniat, Missionsstationen u. a. in Rumänien, die Lebenshilfe, die Tafel in Grünstadt, das soziale Engagement des „Straßenmediziners“ Dr. Gerhard Traibert in Mainz und, und Es ist kaum möglich, alles aufzuzählen.

Möglich waren diese Spenden durch den Erlös der Basare und Flohmärkte. In unzähligen Stunden - oft bis in die tiefe Nacht hinein - wurden nützliche und dekorative Gegenstände, vor allem für die Advents- und Weihnachtszeit gebastelt, Marmeladen und Liköre abgefüllt, Strümpfe und Schals ge-

strickt und vieles mehr. Nicht zu vergessen die „hausgemachten Koch-, Back- und Liederbücher“. Das alles konnte man live verfolgen in der guten „Stub“ des Pfarrheimes, dem Bastelraum.

Neben diesem großartigen sozialen Engagement sind die Bastelfrauen ein wichtiger Teil unseres Gemeindelebens. Es gibt nicht mehr viele Gruppen, die Gebets- und Andachtskulturen aufrechterhalten. Mai- und Kreuzwegandachten, Rosenkranzgebete und andere Gebete mögen für viele Menschen Auslaufmodelle sein, aber was hier zählt ist die Aussage Jesu: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter euch.“

Auch wenn keine Bastel-Basare mehr stattfinden, bleibt zu hoffen, dass diese Gemeinschaft weiterhin segensreich in unserer Gemeinde wirkt.

Möge sich die Arbeit der Bastelfrauen in Segen verwandeln, jeder Segen aber in eine Stufe der Treppe ins Paradies.

Jürgen Storminger



Patienten aus der Schlossparkklinik regelmäßige Gäste beim Taizé-Gebet

Wenn Sonntags Abends die Lichter in der Laurentiuskirche zum stimmungsvollen Taizé-Gebet erklimmen und der Chorraum in ein wohliges Licht tauchen, dann gehören sie inzwischen zu den Stamm-Gästen: Patienten der Schlossparkklinik Dirmstein.



Die private Akutklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und psychosomatische Medizin behandelt Menschen, die unter Erkrankungen wie Depression, Burnout oder psychosomatischen Problemen leiden. Bei ihrem vier- bis achtwöchigen Aufenthalt sollen sie mit Hilfe vielfältiger Therapieangeboten neue Kraft für ihren Alltag gewinnen. Die „Gäste auf Zeit“ (zwischen vier und sechs) sind inzwischen regelmäßige Teilnehmer am Taizé-Gebet und beteiligen sich auch aktiv am Gottesdienst, z. B. bei den frei formulierten Fürbitten.

Im Anschluss an die Andacht ergeben sich auch immer wieder interessante Gespräche mit den Gästen, die aus ganz Südwestdeutschland und z.T. aus Luxemburg kommen und eher der jüngeren Generation angehören. Für sie ist anscheinend der meditative Charakter des Taizé-Gebetes eine Ergänzung ihrer Therapie. Erwähnen sollte man noch, dass die Klinikleitung diesen Austausch durch Aushänge und Auslagen gerne unterstützt.

Jürgen Storminger

Ökumenischer Taizé-Singkreis L A U D A T E

Einladung an alle zum Mitsingen
der meditativen Gesänge aus Taizé

Wir treffen uns in der Regel **mittwochs um 19:30 Uhr** im Gemeindegemeinschaftssaal der evangelischen St. Peterskirche, Kirchgasse 11, in Grünstadt-Sausenheim, üben die Lieder bis ca. 21 Uhr und beenden anschließend den Abend mit einer kleinen Taizé-Andacht.

Termine November 2025 bis Juli 2026

5. November + 19. November

3. + 17. Dezember 2025

7. + 21. Januar 2026

4. + 18. Februar

4. + 18. März

1. + 15. + 29. April

13. + 27. Mai

10. + 24. Juni

Info unter Telefon 0 63 59/60 88,

Mail: singkreis@ev-kirche-gruenstadt.de



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

BESINNUNGSWOCHENENDE

für Frauen, die in der Pfarrei engagiert sind

Von Freitagabend 27.02. 2026

bis Sonntagmittag 01.03.2026

in MARIA ROSENBERG



„DEM GEMÜT GUT TUN“

Unter diesem Motto laden Pfarrer Riether und Monika Petry ein, dass wir uns Zeit nehmen mit Anregungen, Musik, Singen, Bewegung und Gebet.

Wir nehmen 16 Teilnehmerinnen mit und sind gespannt auf die Begegnung.

Kosten für Übernachtung und Mahlzeiten (Abendessen Freitag bis Mittagessen Sonntag) sind 190 Euro.

Fahrtgemeinschaften können wir planen, wenn die Anmeldungen klar sind.

Melden Sie sich bitte an im Pfarrbüro 0 63 59 - 22 95
oder bei Pfr. Riether 0151 - 14 87 98 46



Kontakte

Vermietung St.-Peter-Saal	0 63 59 - 22 95
<i>Pfarramt Grünstadt</i>	
Vorsitzende des Pfarreirates	0 63 59 - 8 64 93
<i>Gabriele Witt-Eßwein</i>	
Katholischer Kindergarten Grünstadt	0 63 59 - 8 27 33
<i>Jens Blum</i>	
Katholischer Kindergarten Neuleiningen	0 63 59 - 8 39 10
<i>Natalie Tolkendorf</i>	
Katholischer Kindergarten Dirmstein	0 62 38 - 6 92
<i>Christine Hansemann</i>	
Vermietung Pfarrheim Dirmstein	0 62 38 - 38 29
<i>Maria Schumann</i>	
Vermietung Pfarrheim Bockenheim	0 63 59 - 4 00 30
<i>Alexandria Pfeifer (auf Wunsch wird für Sie gekocht)</i>	
Ökumenische Sozialstation	0 63 59 - 93 59 - 0
<i>Ambulante-Hilfe-Zentrum</i>	
Telefonseelsorge	(0 800) 111 0 222

**Pfarrbote – Newsletter**

Unseren monatlich erscheinenden Pfarrboten der Pfarrei Hl. Elisabeth, mit allen aktuellen Gottesdiensten, Berichten aus unseren Gemeinden und auch darüber hinaus, können Sie gerne auch in digitaler Form als Newsletter erhalten!

Bitte schreiben Sie uns einfach eine kurze E-Mail ans Pfarrbüro:

pfarramt.gruenstadt@bistum-speyer.de,

dann werden Sie immer mit den neuesten Nachrichten versorgt!

Herzliche Grüße aus Ihrem Pfarrbüro!

Stephanuswein 2025

Das Buch Jesus Sirach beschreibt Wein sowohl als eine Quelle der Freude und des Segens, als auch als eine potentielle Gefahr, wenn er maßlos genossen wird. Wein wird als „Lebenswasser“ bezeichnet, das Frohsinn, Wonne und Lust bringen kann, aber auch Kopfweh, Schimpf und Wunden verursacht, wenn er in Übermaß oder Zorn getrunken wird. Sirach rät zur Mäßigung, warnt vor Torheit und Ruchlosem beim Weingenuss und betont, dass die wahre Freude in der Gottesfurcht und der Weisheit liegt, nicht im übermäßigen Wein.

Bei uns in Sausenheim gibt es den Stephanuswein. Zu Ehren des Hl. Stephanus, dem Patron der Sausenheimer Kirche, **am 26.12., dem Patrozinium unserer Kirche, wird der Stephanuswein gesegnet und im Anschluss an den Gottesdienst verkauft.** Wie in den letzten Jahren haben wir ein schönes Etikett gestaltet und jede Flasche ist mit einem Anhänger versehen, der auf den Namenspatron unserer Kirche hinweist. Der Wein eignet sich hervorragend als Geschenk, einen Schmuckkarton besorgen wir auf Wunsch zum Selbstkostenpreis.

Der Reinerlös ist für das Sausenheimer Indien-Engagement bestimmt.



Ein fachkundiges Gremium hat folgende Weine ausgesucht:

2023 er Riesling trocken	Verkaufspreis: 8,00 €
2023 er Chardonnay trocken	Verkaufspreis: 8,00 €
2024 er Viognier trocken	Verkaufspreis: 8,00 €
2022 er Merlot trocken	Verkaufspreis: 8,00 €
2024 er Spätburgunder Rosé trocken	Verkaufspreis: 8,00 €
2024 er Spätburgunder Rosé halbtrocken	Verkaufspreis: 8,00 €
2022 er Gewürztraminer lieblich	Verkaufspreis: 8,00 €
und Rieslingsekt brut	Verkaufspreis: 10,00 €

Für alle, die keinen Wein trinken, haben wir:

Traubensaft rot oder weiß	Verkaufspreis: 4,00 €
---------------------------	-----------------------

Albert Hochdörfer

**Kontakt: Albert Hochdörfer,
Tel. 0 63 59/9 21 64**



Das Sausenheimer Indien-Engagement

Auch weiterhin engagieren wir uns und unterstützen Pfarrer Peter Mariackon bei seiner sozialen und caritativen Arbeit, ebenso ein Heim für geistig und körperlich behinderte Mädchen in Pampanvilai, das wir auf eigene Kosten schon viermal besucht haben.

Im Juli teilte uns Sr. Shyni, die langjährige Oberin aus dem Kinderheim in Pampanvilai mit, sie weile zur Wahl der neuen Generaloberin in Rom. Dieser Orden ist ein italienischer Orden, der über die ganze Welt Niederlassungen hat. Mit ihr verbindet uns eine sehr enge Beziehung, wir kennen ihre Eltern, waren im Kinderheim immer gut versorgt. Wir erfuhren, dass sie die letzten zwie Tage in Rom zur freien Verfügung hat. So überlegten wir nicht lange und reisten für zwei Tage nach Rom. Wir durften im Mutterhaus wohnen, lernten viele Schwestern kennen und wir haben noch andere Schwestern aus dem Kinderheim wieder gesehen. Es sind Schwestern aus Indien, Vietnam und Afrika zur Wahl angereist. Wir wurden überaus freundlich empfangen, haben viele interessante Gespräche geführt. Nach einiger Zurückhaltung am Anfang hatten wir auch gute Gespräche mit der neuen Generaloberin. Mit Stolz zeigte man uns das Haus der Gründerin, ein Museum sowie ein Altersheim für Frauen. Uns wurde ein Wunsch erfüllt, wir besuchten die Kathedrale Santa Maria Maggiore, in der Papst Franziskus seine letzte Ruhestätte hat. Zu unserer Ehre veranstalteten die Schwestern eine Pizzaparty im Garten. Für das nächste Jahr sind wir wieder zu einem Besuch eingeladen worden.

Nach wie vor haben wir einen sehr engen Kontakt zum Kinderheim, werden mit Bildern versorgt. Es ist kein Verweil-Kinderheim, die Kinder nehmen nach ihren physischen und geistigen Fähigkeiten an vielen Veranstaltungen und Wettkämpfen teil.



Holen ständig regionale und nationale Preise in Basteln und Sport. Auf unsere Anfrage, welcher Konfession die Kinder angehören, bekamen wir die Rückmeldung: 15 katholische, 19 hinduistische, und eine Muslima seien dabei. Es zeigt deutlich, dass keine Konfessionsunterschiede gemacht werden, obwohl das Kinderheim von einem katholischen Orden geleitet wird.

Alle Spenden gehen zu 100 % nach Indien, wir haben weder Lohn- noch Werbekosten. Wenn Sie uns helfen wollen, haben Sie die Möglichkeit. Die Kontonummer bei der LIGA-Bank ist:



Sausenheimer Indien-Engagement

IBAN DE26 7509 0300 0100 0589 39

Neben Ihren Spenden bringen uns noch verschiedene Aktionen Geld ein: Verkauf von kleinen Osterkerzen, Überschüsse nach Abzug der Unkosten, Neuleiniger Kerwe, Stephanuswein und den Waren aus der „Einen Welt“, die einmal im Monat vor der Sausenheimer Kirche verkauft werden. Unsere Würzwichskaktion ist ohne Unkosten. Auch erhalten wir Geldzuwendungen von Privatpersonen.

Wir haben die Möglichkeit Spendenquittungen zu erstellen, bitte vermerken Sie Ihren Wunsch und Ihre Adresse.

Allen, die uns helfen, ein herzliches „Vergelts Gott“.

Albert Hochdörfer



Wir sammeln für die Tafel

Auf eine großartigen Idee aus Dirmstein, von Herrn Storminger, wird in den Verlautbarungen nach vielen Sonntagsgottesdienst in allen Kirchen der Pfarrei Hl. Elisabeth hingewiesen: „Wir unterstützen fortwährend unsere **Grünstadter Tafel** mit Lebensmittel- und Geldspenden“, so auch in Sausenheim.

Eine Geldsammeldose und ein Korb für Lebensmittel oder sonstiges steht in Sausenheim am Kirchenausgang und wird sehr gut benutzt.

Wir haben jede Woche einen Wochen- und ein bzw. zweimal im Monat einen Sonntagsgottesdienst. Die Kirche ist die restliche Zeit verschlossen.

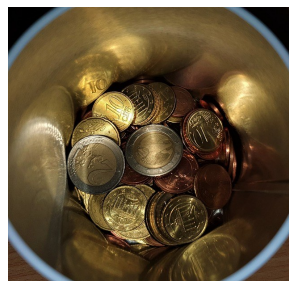
In dieser Zeit sammelten wir vom 29.11.2022 bis heute 22 gut gefüllte Kisten mit Lebensmittel, eine Kiste mit Süßigkeiten von den Sternsängern 2024 und 2025, und 2.175,30 € in bar. Von diesem Geld kauft die Tafel Lebensmittel zu Sonderpreisen, was momentan dringend gebraucht wird oder verwendet dieses für laufende Kosten wie Miete, Heizung, Fahrzeugunterhaltung und mehr.

Auch sammeln anlässlich des Erntedankfestes, das in Sausenheim ökumenisch gefeiert wird, am Tag vorher Jugendliche beider Konfessionen, die von Tür zu Tür ziehen, Gaben für die Tafel.

Ich bitte Sie, lassen Sie nicht nach!

Es gibt viel Not in dieser Welt, auch vor unserer Haustür.

Albert Hochdörfer





Wie können Sie die Grünstadter Tafel unterstützen?

Indem Sie Mitglied werden!

Indem Sie aktiv mitarbeiten!

Indem Sie Geld / Lebensmittel spenden!

Grünstadter Tafel e.V., Schillerstraße 6, 67269 Grünstadt

Telefon: (0 63 59) 9 28 79

Fax: (0 63 59) 9 43 57 39

E-Mail: gruenstadter-tafel@t-online.de

Die Außenstelle der katholischen Kita St. Nikolaus, Neuleiningen eröffnet seine Türen

Am 01.09.2025 war es endlich so weit. Die Mondscheingruppe öffnet die Eingangstüren des ehemaligen Sportheims in Kleinkarlbach zum ersten Mal. Gespannt kamen die Kinder, Eltern und auch die Erzieher in den Eingangsbereich. Alles ist neu, doch schnell fühlen sich die Kinder heimisch. Eine kleine Gruppe von maximal 22 Kinder haben nun ihren Platz. Die Betreuung ist von 7 bis 16 Uhr mit warmem Mittagessen. Durch die Außenstelle konnte die katholische Kita in Neuleiningen entlastet werden, indem 12 Kinder aus dem Bestand in die Mondscheingruppe wechselten. Seit dem 01.09.2025 kann nun das Kita Gesetz des Landes Rheinland Pfalz umgesetzt werden und allen Kindern eine durchgängige Betreuung von mindestens 7 Stunden und warmen Mittagessen gewährleisten.

Natalie Tolkendorf



Kreuzsegnung in Neuleiningen

Am 18. Oktober feierten wir in einer ökumenischen Andacht mit zahlreicher Beteiligung unserer Dorfgemeinschaft die Wiedererrichtung und Segnung unseres Wegkreuzes unterhalb des großen Parkplatzes.

Nachdem vor einigen Jahren der Kopf der Christusfigur abgefallen und diese auch allgemein stark beschädigt war, stand die politische Gemeinde als Eigentümerin vor der großen finanziellen Herausforderung diese wieder instand setzen zu lassen. Möglich wurde dies auch dank unserer guten Dorfgemeinschaft, den vielen Spenden und auch dem Lionsclub, der im letzten Jahr eine Biblische Weinprobe organisiert hat, deren Erlös der Restaurierung zugutekam.



Nicht zuletzt darf man außerdem dem Bildhauer Rörig für sein gelungenes Werk und die so manch „ehrenamtlich investierte Stunde“ von Herzen danken.

Dieses Kreuz zeigt auch wie wichtig Gemeinschaft in der heutigen Zeit ist. Lasst uns, wenn wir an dem Kreuz vorbeigehen, immer wieder kurz innehalten und ein kleines Dank- oder Bittgebet sprechen.

Vergelt's Gott allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben!

Rita Beck-Battschinger



Seniorenkreis Sankt Peter

Nachmittage für Seniorinnen und Senioren in der Pfarrei Heilige Elisabeth

Rauskommen aus dem Alltag und sich in geselliger Runde austauschen, Andachten und interessante Informationsnachmittage für Seniorinnen und Senioren.

Das waren auch in diesem Jahr unsere Ziele.

Unser diesjähriger Ausflug führte uns ins Eckbach-Café nach Großkarlbach zu einem geselligen Nachmittag.

Ein weiterer Höhepunkt war unser Nachmittag unter dem Thema „Der Wald, eine geheimnisvolle Gesundheitsquelle“ mit Frau Lux-Wellenhof.

Auch für das Jahr 2026 bieten wir wieder ein buntes Programm an:

Unsere Themen für das erste Halbjahr 2026

08.01.2026	Gedanken zum Jahresanfang mit Schwester Giselhilda
12.02.2026	Kräppelkaffee und närrische Turnstunde mit Frau Wüsthoff
12.03.2026	„Fasten mit Rumpsteak“ mit Pfarrer Norbert Schlag
09.04.2026	Gesundheitsnachmittag mit Frau Dr. Grönig (Das Thema wird noch veröffentlicht)
14.05.2026	Christi Himmelfahrt (Nachmittag entfällt)
11.06.2026	Unser Ausflug

Wir treffen uns konfessionsübergreifend **jeden zweiten Donnerstag im Monat im Sankt-Peter-Saal in Grünstadt von 14.30 Uhr bis circa 17.00 Uhr.**

Auch das leibliche Wohl und die Geselligkeit sind uns bei jedem Nachmittag wichtig.

Ansprechpartnerinnen:

Himmel, Marianne (0 63 59) 96 08 35
Jung, Barbara (0 63 59) 8 34 95
Moosbauer, Brigitte (0 63 59) 96 03 08

Hinweise und Themenankündigungen für unsere Nachmittage finden Sie im Pfarrboten und in der Rheinpfalz.



Lektorenschulung

Auf eine Initiative des Liturgieausschusses hin konnte bei uns in der Pfarrei wieder eine **Lektorenschulung mit externem Referenten** angeboten werden.

Die Ausschreibung erfolgte an alle bei uns in der Pfarrei tätigen Lektorinnen und Lektoren.

Letztendlich nahmen am **Samstag, den 09. August 2025** acht Teilnehmer*innen am Coaching teil; gemäß dem Referenten stellt das auch die optimale Gruppengröße dar. Zwei weitere maximal mögliche Plätze konnten aufgrund Krankheit und Terminüberschneidung nicht besetzt werden.

Mit dem Arbeitstitel „**Denn wovon das Herz voll ist, davon geht über der Mund (Mt 12,34b)**“ – **Glaubwürdiges Sprechen von Lesungen und Fürbitten im Gottesdienst** war die Schulung überschrieben.

Herr Uwe Burkert – Diplomtheologe, Sprecher und Sprecherzieher – ist für das Angebot, das seitens des Bistums ausgeschrieben wird, verantwortlich.

Pünktlich um 9.00 Uhr starteten wir.

Angesetzte Schulungsdauer bis 17.00 Uhr mit einer Stunde Mittagspause – und wir haben diese Zeit gebraucht.

Begreifen, wie Sprechen gehen kann.

Ausdruck. Artikulation. Akzente. Stimmübungen. Präsenz. Üben, üben, üben.

Mit gegenseitiger Wahrnehmung und Kritik. Möglichkeiten ausloten. In der Vortragsweise mal etwas „Neues“ wagen.

Und immer wieder im Fokus: Wie bringen wir als Lektor*in den Sinn der von uns gelesenen Texte mit lebendiger Kraft zu den Gottesdienstbesucher*innen? Wie können die Inhalte durch die Art des Lesens verdeutlicht und vertieft werden?



Am Ende des Schulungstages hatten wir einen echten Arbeitstag absolviert. Aber wir waren uns alle einig, dass es sich gelohnt hat, einen freien Samstagstag zu investieren.

Ein herzliches Dankeschön an die Pfarrei, dass wir diese Möglichkeit geboten bekamen!

Für die Teilnehmenden
Gabriele Witt-Eßwein

Klausurwochenende des Pfarreirates

„**Hoffnung**“ – mit diesem Thema im Gepäck starteten wir fast vollzählig am **Freitag**, dem 16.05.2025, nachmittags in unser Klausurwochenende im geistlichen Zentrum Maria Rosenberg.

Erst einmal hieß es aus dem Alltag in der Auszeit und in der Gemeinschaft ankommen.

Nach dem Abendessen erfolgte eine kurze Einführung in das Wochenende. Die gemeinsame Abendandacht zum Thema des Wochenendes beschloss den „offiziellen“ Teil.

Im Klosterkeller ging es mit vielen Themen gesellig und fröhlich weiter.

Trotzdem hieß es am **Samstagmorgen** früh aufstehen.

Morgenimpuls. Frühstück. Und um 9.00 Uhr starteten wir sozusagen mit der „Arbeit“.

Für die Gestaltung des Samstags konnten wir den Bildungsreferenten Timo Haas engagieren.

Was bedeutet Hoffnung? Was sind für uns Hoffnungsquellen?



Wie erfahren wir Hoffnung? ...

Dabei ging es nicht um theoretische Abhandlungen, sondern wir wurden ganz persönlich mit Hinführung und Meditation, mit der Möglichkeit unsere Hoffnungsquellen kreativ auszudrücken und zu gestalten, angesprochen.

Es war ein spannender Vormittag. Eine wirkliche Zeit der persönlichen Erfahrung.

Durchatmen in der Andacht.

Mittagspause.

Nachmittags konnten wir uns in Kleingruppen über die Eindrücke des Vormittags austauschen. Wir konnten feststellen, dass das wichtig war, weil vieles nachwirkte und es nicht gut gewesen wäre, das einfach für jede/n Einzelne/n „im Raum stehen zu lassen“.

Die Abschlussrunde mit der Möglichkeit über die Eindrücke des Tages zu reden, Impulse anzusprechen u. a. tat uns ebenfalls gut.

Gemeinsames Gebet der Vesper.

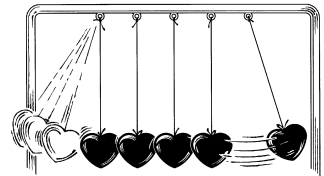
Das festliche gemeinsame Abendessen mit leckerem Essen und mit allseits guter Laune, vollkommen entspannt rundete diesen so besonderen Tag so schön ab.

Am **Sonntagmorgen** starteten wir wieder mit einem Morgenimpuls.

Nach dem Frühstück der Sonntagsgottesdienst – nur wir als Gemeinschaft in der Hauskapelle. Wer in so einer kleinen, persönlichen Gruppe schon einmal die Messe gefeiert hat, mag nachempfinden, welch ein intensives Erlebnis das war.

Vom Rosenberg nach Rom. Moderne Technik (und diejenigen, die sie anwenden können) macht (machen) es möglich. Die Einführung unseres neuen Papstes wollten wir uns nicht entgehen lassen, so dass wir die Übertragung aus Rom mitverfolgten.

In der Abschlussrunde nochmals ein kurzer Rückblick auf das Wochenende.



Nach dem gemeinsamen Mittagessen ging eine kurze, aber sehr intensive gemeinsam verbrachte Zeit zu Ende.

Was bleibt?

Eine gestärkte Gemeinschaft!

Viele Gedanken zum Thema „Hoffnung, Hoffnungsquellen, Hoffnungsträger“ für jede/n Einzelne/n von uns. Das tragen wir mit uns und somit auch weiter.

Wir werden uns daran erinnern können, wenn wir vielleicht gerade nicht so hoffnungsvoll und hoffnungsfroh unterwegs sind.

Gott geht mit uns! Gott liebt uns! Das gebe uns immer wieder neu die Kraft, der Hoffnung ein Gesicht zu geben!

Gabriele Witt-Eßwein







Wir sind dann mal weg

... unterwegs zu mir

... unterwegs mit dir

... unterwegs mit Gott

Wer hat Lust, sich auf den Weg zu machen:

in Spanien

in einer kleinen Gruppe (max. 9 Personen)

alleine oder gemeinsam auf gewählten Wegstrecken

in einfachen Unterkünften

mit Tagesimpulsen und Gruppenzeit

mit viel Zeit für sich, seine Gedanken, Begegnungen

mit Gesprächen und Gebeten

Touren-Details:

Termin: 22.08. – 06.09.2026

ca. 20 km - Etappen (auch ohne Gepäck mögl.)

Übernachtung auch in Mehrbettzimmern

Flugkosten mit Gepäck (23kg) ca. 400 € (je nach Angebot in 2026)

ca. 500 € für Übernachtungen, **excl.** Anreise/ Verpflegung

(je nach Gruppengröße und Angebot an Unterkünften)



Interesse geweckt?

Schriftliche Rückmeldung **bis spätestens 30.12.2025** unter:

dorothee.gottschalk@bistum-speyer.de

Kontakt: Dorothee Gottschalk, Tel.: 0151 14879717

Vortreffen: Montag, 12. Januar 2026, 19:00 Uhr

Peterssaal in Grünstadt (neben Peterskirche)

Rückblick und Ausblick unserer Minis

Von Rom zum Heiligen Geist

Am Freitag, den 15.08.25, machten sich unsere Minis auf nach Landstuhl in das dortige Pfarrheim der Heilig Geist Kirche zum Miniwochenende. In diesem Jahr waren wir schneller am Ziel als im letzten Jahr bei



unserer Romfahrt! Angekommen wurde erstmal alles inspiziert und unser Proviant ausgeladen, die kühlen Räume vor Ort erfreuten uns alle. Nach dem Abendessen, zu dem auch der Hausherr Pfarrer König mit eingeladen war, ging es zusammen auf die Burgspiele. Theater auf Pfälzisch inmitten der wunderbaren Kulisse der Burg Nanstein. Von Messdienern zu Bühnenkämpfern. Danach hieß es Abstieg von

der Burg und Nachtruhe, um Kraft zu sammeln für den Samstag.

Am Samstag ging es nach dem Frühstück, mit einigen FC Kaiserslautern Trikots ausgerüstet, ausnahmsweise über die Grenze ins Saarland mit dem Ziel Homburg. Selbst als FCK Fan musste man sich später eingestehen: „Nett hier“ im Saarland, aber womöglich lag es daran, dass wir uns immer noch im Bistum Speyer befanden. Späßle beiseite und Helme auf, denn unser erstes Ziel in Homburg waren die Schlossberghöhlen. Also direkt ein Abstieg im Saarland! Hinunter in schmale, niedrige Gän-



ge, dort waren wir jedoch beeindruckt von bunten Lichtilluminationen und entdeckten das Höhlentier des Jahres 2012 hautnah. Danach ging es hoch hinauf auf die Ruine zum Picknick mit schönem Blick über Homburg. Hoch oben beim Essen fiel uns auf, dass wir Messdiener die letzten drei Jahre in Folge unter Tage waren. 2025 in den Schlossberghöhlen Homburg. 2024 in den Katakomben von St. Sebastian Rom. 2023 in der Atta-Höhle Attendorn bei unserer Fahrt nach Meschede.

Gestärkt durch das Picknick besuchten wir anschließend das Römermuseum Schwarzenacker. Wieder zurück in Landstuhl wurden unsere mitgebrachten Kuchen zur Nachmittagsjause genossen. Danach war Spiel und Spaß angesagt, von Fußball über Kegeln, bis es dann an das gemeinsame Kochen des Abendessens ging. Jeder trug etwas bei: vom Gemüseschnipseln bis zum Tisch decken. Die Packliste gab den Auftrag das Lieblingsspiel mitzubringen und dementsprechend ließen wir den Abend mit zahlreichen Kartenspielen gut ausklingen.

Am Sonntag wurden zum Frühstück und Mittagessen alle Reste verspeist und natürlich nahmen unsere Minis am Gottesdienst in der Kirche Heilig Geist Landstuhl teil. Dort erlebten wir eine Besonderheit, nämlich die Taufe mit Eintauchen des Kindes ganz unter Wasser. Nun sind wir alle wieder gesund und munter in unserer Pfarrei Hl. Elisabeth angekommen und freuen uns auf die kommenden Feste!



Für die Messdienerbetreuer Bianka und Daniel Wüst

Im nächsten Jahr, von 02.-07. August, wollen wir als Minis in den Sommerferien wieder die Fahrt nach Meschede zur dortigen Abtei Königsmünster im idyllischen Hochsauerland antreten.

Um unsere Reisekasse dafür etwas aufzubessern, wird es wieder Aktionen nach den Gottesdiensten geben.

Nachdem der italienische Abend im Jahr 2024 gut angekommen ist, kam nun von mehreren Minis der Wunsch:

„Wir machen einen Pälzer Owend“!

Der genaue Termin hierfür folgt noch. Aber freut euch schon jetzt auf „Läwerknedel, Brotworschd, Saumage un Sauerkraut mit Zwiwwelsooooß vun de Määädsdiener!

Guuuudeeeee!



Erinnerung

Meschede-Fahrt 2024



Auszüge aus der Aktion „Hoffnungsworte“ Das gibt mir Hoffnung:

Wenn die Natur in jedem Frühling wieder von Neuem erwacht.
Glück ist das Einzige, was sich verdoppelt, wenn man es teilt.

Dass ich geliebt werde.

Dass ich mich nie alleine fühle.

Meine Familie und meine Freunde.

Dass ich einen liebevollen Ehemann an meiner Seite habe.

Grüße in den Himmel.

Gute Gespräche über unseren Glauben.

Dass es immer noch Menschen gibt, die den rechten Weg gehen.

Dass wir uns wiedersehen.

Dass es auch irgendwann wieder Berg-Auf geht.

Wenn Gott mein Herz berührt und ich mich bei ihm geborgen fühle.

Der Zusammenhalt und die Liebe in der Familie.

Menschen, die sich umeinander sorgen, die Freude verbreiten und die

Sonne im Herzen tragen.

Ich bin bei euch alle Tage.

Siehe, ich mache alles neu.

Die Worte: „Fürchte dich nicht“

Dass ich in der Stille immer wieder neue Kraft finde.

Dass der gute Hirte alle Wege mit mir geht.

Gedanken in der Schrift und im Gottesdienst.

Das Zusammensein in unserer Pfarrei schenkt mir Hoffnung.

Gemeinsam glauben und alle wertschätzen, das ist für uns wichtig.

Vesper und vespern



PFARREI 
HL. ELISABETH
GRÜNSTADT

Ankommen, zur Ruhe kommen und miteinander das Wortgottes wahrnehmen. In mittlerweile selbstgeschriebenen Mediationen eintauchen in die gehörten Worte. Freut euch, auf immer wieder neue Essensmöglichkeiten, die wir dann danach im Konventsaal zusammen VESPERN. Außer das schon zur Tradition gewordene „Vesperbrot“, lassen wir uns immer mal wieder was Neues einfallen.

Vesper und Vespern

findet am **4. Mittwoch im Monat**,
um 17:30 Uhr in der Kath. Kirche
 St. Peter Grünstadt statt.



Impressionen aus 2025

Vesper und Vespere



PFARREI 
HL. ELISABETH
GRÜNSTADT

Termine und Bibelstellen 2026:

Mi. 28.01.26 Mt 23,8-12 „Nur einer ist euer Lehrer“ - **HL. Thomas von Aquin**

Mi. 25.02.26 Jona 3,1-10 „Und jeder soll umkehren“ - **Fastenzeit**

Mi. 25.03.26 Lk 1,26-38 „Fürchte dich nicht, Maria“ -
Verkündigung des Herrn

Mi. 22.04.26 Joh 6,35 „Ich bin das Brot des Lebens“ - **Osterzeit**

Mi. 27.05.26 1Petr 1,22 „Hört nicht auf, einander von Herzen zu lieben“ -
Einfach nur im Jahreskreis

Mi. 24.06.26 Jes 49,1-6 „Ich mache dich zum Licht der Nationen“ -
Sommersonnenwende

Mi. 26.08.26 2 Thess 3,10 „Wer nicht arbeiten will, soll auch nicht essen“ -
Ausruhen im Sommer

Mi. 23.09.26 Lk 9,1-6 „Gab ihnen Kraft, Vollmacht und sandte sie aus“ -
Ausgesandt

Mi. 28.10.26 Lk 6,12-19 „Sie nannte er auch Apostel“ -
HL. Simon und HL. Judas

Mi. 25.11.26 Lk 21,12-19 „Wenn ihr standhaft bleibt“ - **Standhaftigkeit**

Am 4. Mittwoch im Monat um 17:30 Uhr in der Kirche St. Peter Grünstadt.

Freut Euch auf ein Neues Jahr mit Vesper und Vespere und lasst Euch überraschen, was wir uns für Gedanken zu den Bibelstellen machen und was es danach im Pfarrheim zu Vespere gibt. Euer „Vesper und Vespere Team“:

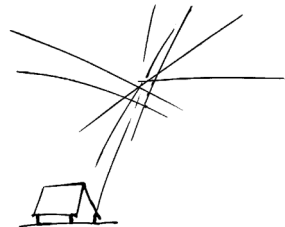
Bianka Wüst *A. La Bach-Bathke*

Unsere Weihnachtsgottesdienste**Am Heiligen Abend (Mi 24.12.)**

- 10.30 Wort-Gottes- und Kommunionfeier
in DIRMSTEIN, Haus Maximilian
- 14.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
in GRÜNSTADT, Azurit-Seniorenzentrum
- 15.00 Kinderkrippenfeier in GRÜNSTADT
- 15.00 Einstimmen auf Weihnachten -
Wort-Gottes-Feier für Familien in BOSSWEILER
- 16.00 Kinderkrippenfeier in OBRIGHEIM
- 16.30 Wort-Gottes-Feier für Familien in KIRCHHEIM
mit Musikgruppe
- 17.00 Christmette in MERTESHEIM
- 17.00 Christvesper in GROSSKARLBACH
mit Dumigo-Team und NGL

In der Heiligen Nacht (Mi 24.12.)

- 22.00 Christmette in GRÜNSTADT
- 22.00 Christmette in DIRMSTEIN
mit Kirchenchor St. Laurentius
- 22.00 Christmette in NEULEININGEN



Am Weihnachtstag (Do 25.12.)

- 9.00 Festgottesdienst in BOSSWEILER
- 10.00 Wort-Gottes- und Kommunionfeier
in OBRIGHEIM, Pro Seniore
mit Kirchenchor St. Lambert
- 10.30 Festgottesdienst in GRÜNSTADT
mit Kirchenchor St. Peter
- 10.30 Festgottesdienst in LAUMERSHEIM

**2. Weihnachtstag / Hl. Stephanus (Fr 26.12.)**

- 9.00 Festgottesdienst in GROSSKARLBACH
- 10.30 Festgottesdienst zum Patronatsfest
in SAUSENHEIM
mit Kirchenchor St. Nikolaus
- 10.30 Festgottesdienst in BOCKENHEIM
mit Kirchenchor St. Lambert
- 10.30 Festgottesdienst in KIRCHHEIM
- 15.00 Gelöbnis-Andacht in SAUSENHEIM

Unsere Gottesdienste zur Jahreswende**Silvester (Mi, 31.12.2025)**

- 16.00 Ökumenischer Jahresschlussgottesdienst
in DIRMSTEIN
mit Kirchenchor St. Laurentius

17.00 Jahresschlussfeier in GRÜNSTADT
mit Jahresrückblick der Pfarrei Hl. Elisabeth

17.00 Ökumenischer Jahresschlussgottesdienst
in KIRCHHEIM, Anreaskirche



Neujahr (Do 01.01.2026)

10.30 Festgottesdienst der Pfarrfamilie in GRÜNSTADT
mit Neujahrsempfang

Unsere Sternsingergottesdienste

Sa 10.01.

17.30 Ökumenischer Dankgottesdienst in NEULEININGEN

18.00 Ökumenischer Dankgottesdienst in BOCKENHEIM

So 11.01.

9.00 Ökumenischer Gottesdienst in BOSSWEILER,
gemeinsam mit Mertesheim

10.30 Ökumenischer Dankgottesdienst in GRÜNSTADT

10.30 Dankgottesdienst in GROSSKARLBACH

11.00 Ökumenischer Dankgottesdienst in KIRCHHEIM





Liebe Leserin, lieber Leser,

für unseren Pfarrbrief Forum Gemeinde, den wir in
alle Haushalte unserer Pfarrei austragen, fallen

Druckkosten von ca. 2.500 € an.

Angesichts unserer schwindenden finanziellen
Mittel bitten wir Sie darum um eine **freiwillige
Spende**, soweit das Ihnen möglich ist.

Herzlichen Dank!

Pfarrer Martin Tiator

**Spendenkonto
der Pfarrei Hl. Elisabeth:**

LIGA BANK SPEYER

IBAN: DE 63 7509 0300 0000 0630 10

Sie können einen Spendenempfänger angeben;
z. B. Kirchenstiftung N.N.

Damit es das Leben in Fülle hat ...

Die Feier der Taufe 2026

Durch die Taufe werden unsere Kinder als Gottes-Kinder offenbar; sie empfangen den Geist Jesu Christi und werden in seine Gemeinde aufgenommen. Darum feiern wir die Taufe in der Regel in der gottesdienstlichen Versammlung der Gemeinde am Sonntag. Es sind auch eigene Tauffeiern möglich.

Die Taufvorbereitung für Eltern und Paten (Katechese) ist an einem Samstag zuvor von 14.30 bis 17 Uhr in Grünstadt.

Bitte melden Sie Ihr Kind vorher bei Pfarrer Martin Tiator oder Pfarrer Benno Riether zur Taufe an!

Taufgottesdienst:

Katechese: 31.01.2026

**5. Sonntag im Jahreskreis
8. Februar 2026**

Taufgottesdienst:

Katechese: 21.03.2026

**Feier der Osternacht
4. April 2026**

Taufgottesdienst:

Katechese: 16.05.2026

**Dreifaltigkeitssonntag
31. Mai 2026**

Taufgottesdienst:

Katechese: 08.08.2026

**21. Sonntag im Jahreskreis
23. August 2026**

Taufgottesdienst:

**29. Sonntag im Jahreskreis
18. Oktober 2026**

Katechese: 10.10.2026

Taufgottesdienst:

**3. Adventssonntag
13. Dezember 2026**

Katechese: 05.12.2026

Unser Taufkatechetenteam: Pfarrer Martin Tiator, Pfarrer Benno Riether, Frau Ilona Fischer-Kapp, Frau Marion Goth und Frau Hiltrud Skobel, wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen!



Familiengottesdienste in Heilige Elisabeth 2026

BOßWEILER

Januar

10. Sternsingergottesdienste
ökum. Dank WGF in Bockenheim 18:00h
10. ökum. Dank WGF in Neuleiningen 17:30h
11. ökum. Dank WGF in Boßweiler gemeinsam mit Mertesheim 9:00h
11. ökum. Dankgottesdienst in Grünstadt St. Peters Kirche 10:30h
11. ökum. Dankgottesdienst Kirchheim 11:00h

QUIRNHEIM

18. KirchenKIDS Grünstadt 10:30h

Februar

8. Familien-Fastnachts-Gottesdienst Kirchheim 10:30h
22. KirchenKIDS Grünstadt 10:30h

März

8. ökum. Familiengottesdienst
zum Weltgebetstag Kirchheim 10:30 Uhr
15. Dirmstein—Familiengottesdienst gestaltet von der kath. Kita
22. Ökumenischer Familiengottesdienst Grünstadt
Friedenskirche + alte Lateinschule Kirche Kunterbunt 10:00h

KIRCHHEIM

April

3. Kinderkreuzweg für die Pfarrei in Grünstadt
6. Familiengottesdienst Kirchheim 10:30h
19. KirchenKIDS Grünstadt 10:30h

Mai

10. Kolping Familiengottesdienst Grünstadt 10:30h
25. Familiengottesdienst Kirchheim 10:30h
31. KirchenKIDS Grünstadt 10:30h

COLGENSTEIN

GRÜNSTADT

Pfarrei Heilige Elisabeth - Turnstraße 1 - 67269 Grünstadt
Telefon: 0 63 59 / 22 95 pfarramt.gruenstadt@bistum-speyer.de




Familiengottesdienste 2026

August
30. Kirchheim Familiengottesdienst 10:30h
anschließend Gemeindefest

September
20. KirchenKIDS Grünstadt 10:30h
27. Erntedankgottesdienst Kirchheim 10:30h

Oktober:
26. KirchenKIDS Grünstadt 10:30h

November
08. Ökum. Familiengottesdienst Grünstadt kath. Pfarrheim
St. Peter Kirche Kunterbunt 11:00h
22. Kolping Familiengottesdienst Grünstadt 10:30h
29. KirchenKIDS Grünstadt 10:30h
29. Familiengottesdienst 1. Advent, Kirchheim 10:30h

Dezember
24. Christmette für Familien Kirchheim, 16:30h
24. Kinderkrippenfeiern
Christvesper
Einstimmung auf den Heiligen Abend

die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem
Pfarrboten oder unserer Homepage:
www.pfarrei-gruenstadt.de

Die Familiengottesdienstkreise freuen sich immer über Unterstützung.
Sprechen Sie uns einfach an!

Pfarrei Heilige Elisabeth - Turnstraße 1 - 67269 Grünstadt
 Telefon: 0 63 59 / 22 95 pfarramt.gruenstadt@bistum-speyer.de



AKTION
DEUTSCHES
2018-2019-2020

Kostenlos heruntergeladen von
www.sternsinger.de

Sternsinger Aktion 2026

*Sternsingen
gegen Kinderarbeit -
Schule statt Fabrik*

In unseren Gemeinden ist Sternsingeraktion an folgenden Tagen :

Battenberg	am 10.01.26
Bockenheim/Obrigheim/Kindenheim	am 9. nachmittags und 10.+11.01.26
Boßweiler	am 11.01.26 ganztägig
Dirmstein	am 10.01.26 ab 9 Uhr
Großkarlbach	am 10.01.26 ab 10 Uhr
Grünstadt mit Asselheim	am 10.01.26 ab 9 Uhr
Kirchheim/ Bissersheim	am 10.01.26 ab 14 Uhr
Laumersheim	am 10.01.26 ab 10 Uhr
Mertesheim	am 11.01.26 ab ca. 10 Uhr
Neuleiningen/ Kleinkarlbach	am 10.01.26 ab ca. 9 Uhr
Obersülzen	am 9.+10.01.26 ab 14 Uhr + ab 9:30 Uhr
Sausenheim	am 10.01.26 ab 9 Uhr

Gottesdienste der Sternsingeraktion entnehmen Sie bitte dem aktuellen Pfarrboten oder unserer Homepage www.pfarrei-gruenstadt.de

*Da es immer zu Änderungen kommen kann,
beachten Sie bitte die Tagespresse.*



Hinweis zu noch fehlenden Spendenquittungen für 2025

Wer letztes Jahr mittels **QR-Code** direkt an das Kindermissionswerk gespendet hat, wartet vielleicht noch auf seine Spendenquittung.



Das mag daran liegen, dass Sie bei der Spende vergessen haben, Ihre Adresse zu hinterlassen. Damit Sie dennoch zu einer Spendenquittung kommen, müssen Sie folgendes tun:

- Schreiben Sie eine **E-Mail** an:
spenden@sternsinger.de
- unter Angabe Ihrer **postalischen Adresse** zwecks Zustellung der Spendenbescheinigung,
- ggf. des **Betrages und**
- des **Abbuchungsdatums** Ihrer Spende (laut Kontoauszug),
- Ihrer **Kontonummer** und
- des **Namens des Kontoinhabers** zwecks Zuordnung der Spende.

Nochmals herzlichen Dank, dass Sie auf diesem Weg die wirklich wichtige Arbeit der Sternsingeraktion unterstützt haben.

Die sensationelle Summe der **Sternsinger-Aktion 2025** betrug
59.269,47€



Herzlichen Dank an alle, die dies möglich gemacht haben. Auch in diesem Jahr freuen wir uns über eifrige Beteiligung!



Foto: Kindermiissionswerk „Die Sternsinger“ / Foto: F. K. M. M. M.



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C + M + B + 26

Kindermiissionswerk „Die Sternsinger“
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

www.sternsinger.de



**können Sie sich jederzeit über all unsere
Gottesdienste, Veranstaltungen und
Angebote informieren!**

FREUD UND LEID

(28.02. - 25.10.2025)

Es wurden getauft:

Grünstadt

Alessio-Massimo Krißbach
Levin Kinscher
Lina Thiel
Samuel Souza Schmid (M)
Carla Krämer
Isabella und Olivia Klein
Lara Müller
Paul Spangenmacher

Dirmstein

Tilda Konrad
Leon Hörth
Marla Noack
Felix Becker



Sausenheim-Neuleiningen

Rosalie Bayer

Boßweiler

Philipp Cierpiol

Kirchheim-Bissersheim

Theo Schlupp
Zuzanna Szcześniak
Carlotta Haas

Das Sakrament der Ehe spendeten sich:**Grünstadt**

Fabienne Beckmann und Michael Spangenmacher

Dirmstein

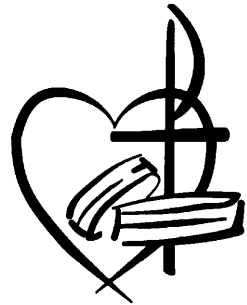
Alesia Kara und Matthias Reuther (G)
Alina Baumgartner und Oliver Reimann (G)
Emily Passek und Markus Grünberger (G)
Marcella Aronica und Dani Mela (G)
Louisa David und Florian Lachenauer
Angelika Vilter und Denny Schäfer (G)
Sarah Drobina und Salvatore Oliveri
Josephine Rothley und Manuel Weinbrecht (G)
Sarah Reinecker und Jakob Biesinger
Chantal Konrad und Marco Stoffels
Marina Hornung und Maximilian Göbel
Alicia Groß und Salvatore Sardiello
Anna Staniszewska und Anton Wilhelm (G)
Adriana Fehres und Kevin Cencelek

Sausenheim-Neuleiningen

Susanne Schwalb und Christian Reifferscheid (N)
Isabelle Pfeiffer und Philipp Unbehaun (N)
Franziska Werle und Mirco Pissarczyk

Kirchheim-Bissersheim

Elena Krieger und Dennis Haas



**Es starben
und wurden kirchlich bestattet:**

Grünstadt

Johann Rollar (A)
Albert Schmid (M)
Margitta Faber
Giuseppe Pompeo
Harald Ißler (A)
Michael Hutzel
Dieter Sahn
Karola Dietz
Friedrich Kuffer
Erwin Keller
Franz Bayer
Margareta Tempfli-Müller

Dirmstein

Gertrud Sarreither
Adeleheid Klinovsky
Horst Weyrauch
Gisela Mechnig
Erwin Zwick
Karin Meier

Sausenheim-Neuleiningen

Emilie Fugel (K)
Katharina Herbrand (N)
Christel Spiess (N)
Ilse Porteck
Volker Kottke
Reinhold Hackenberg (N)
Petra Schlupp (N)
Andrea Freyland (N)

Bockenheim

Helga Nehrbass
Anna Jungk
Rita Jacob (K)
Barberina Holzer

Boßweiler

Otmar Griebe (E)
Peter Bengert (Q)
Elisabeth Schneeg (R)

Kirchheim-Bissersheim

Dieter Engler
Rita Lebkücher
Gudrun Engel (B)
Marianne Kaster



Johannes Boris Gurewitsch



Groß werden an Liebe

Weihnachten will uns groß machen; groß machen an Liebe. In dieser Nacht beugt sich der große Gott zu uns kleinen Leuten, wie er sich damals zu den Hirten gebeugt hatte. Und sendet seinen Engel. Der sagt: Fürchtet euch nicht. Fürchtet das Leben nicht. Steht auf; ich will euch wieder groß machen; groß an Liebe.

Katholisches Pfarramt Grünstadt, Hl. Elisabeth

Turnstraße 1 – Tel.: 0 63 59 - 22 95 / Fax 57 50

e-mail: pfarramt.gruenstadt@bistum-speyer.de

Internet: www.pfarrei-gruenstadt.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

GRÜNSTADT (Claudia Bär / Susanne Blumrich / Irena Dyballa-Dylla):

dienstags 9.00 - 11.00 Uhr 16.00 – 18.00 Uhr

mittwochs 9.00 - 11.00 Uhr

donnerstags 9.00 - 11.00 Uhr 16.00 – 18.00 Uhr

freitags 9.00 - 11.00 Uhr

Pastoralteam

PFARRER MARTIN TIATOR
(0 63 59 / 22 95)

PFARRER BENNO RIETHER
(0 151 / 14 87 98 46)

Mail: benno.riether@bistum-speyer.de

GEMEINDEREFERENTIN DOROTHEE GOTTSCHALK

Mail: dorothee.gottschalk@bistum-speyer.de
(0151 / 14 87 97 17)

DIAKON ACHIM STEIN

Mail: achim.stein@bistum-speyer.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Bär**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

Wenn das Pfarramt nicht besetzt ist, können Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen; wir rufen Sie dann gerne zurück!

SAVE THE



23. MAI 2026

AM VORABEND ZU PFINGSTEN

ORGELKONZERT

18.00 UHR

in St. Peter Grünstadt



Mit Tristan Dombrowski
von der Dommusik in Speyer

DATE



PFARREI 
HL. ELISABETH
GRÜNSTADT

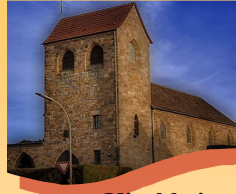
Bockenheim



Grünstadt



Kirchheim



Boßweiler



Quirnheim



Sausenheim



Dirmstein



Großkarlbach



Laumersheim



Mertesheim



Ebertsheim



Obrigheim



Neuleiningen



Adressaufkleber

Gottesdienste

Die aktuellen Ankündigungen entnehmen Sie bitte dem
Pfarrboten



der Pfarrei Hl. Elisabeth Grünstadt, der in den Kirchen ausliegt und auch in den Schau-
kästen bei den Kirchen aushängt, sowie der Tagespresse. **Online finden Sie den Pfarr-
boten auf der Homepage: www.pfarrei-gruenstadt.de**